



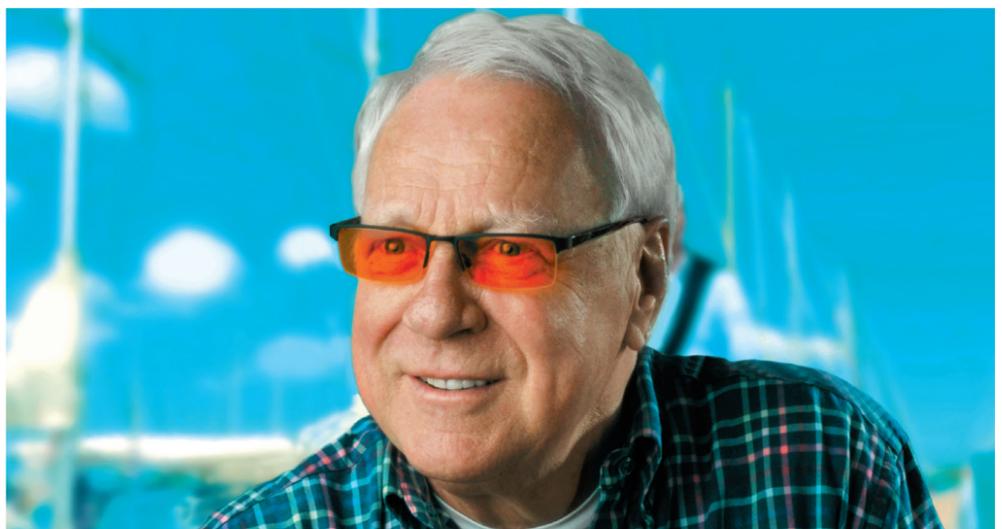
So sehen Menschen mit Makuladegeneration

Neue Spezialbrille gegen den „blinden Fleck“

MAKULADEGENERATION Augenoptiker entwickelt spezielle Brillen für AMD-Patienten

Laut des Berufsverbandes der Augenärzte Deutschlands ist die Altersbedingte Makuladegeneration (AMD) die häufigste Ursache für eine schwere Sehbehinderung. Die Makula - der Bereich des schärfsten Sehens auf der Netzhaut - wird bei dieser Krankheit schrittweise zerstört. Die Betroffenen sehen in der Mitte ihres Blickfeldes einen schwarzen Punkt - ein regelrechtes Loch. Bei der AMD liegt ausgerechnet das Objekt im Dunkeln, auf das sich das Auge richtet (z.B. ein Gesicht gegenüber oder ein Text). Der Patient kann rundherum allerdings noch klar sehen. Bis zum heutigen Tage müssen Be-

Patienten mit altersbedingter Makuladegeneration (AMD) können jetzt durch eine neuartige Brille wieder auf ein gezieltes Sehen hoffen.



Normal sehen trotz Makuladegeneration. Die neuartige AMD-Brille macht es möglich.

Diagnose „Altersbedingte Makuladegeneration“ - das müssen sich in der heutigen Zeit, da die Menschen immer älter werden, viele Senioren anhören.

Ungefähr **20%**

der 65- bis 74-jährigen und

35%

der über 75-jährigen

leiden zumindest an einer Frühform der AMD.

In Deutschland ist die AMD laut des Berufsverbandes der Augenärzte Deutschlands mit

50%

die häufigste Ursache für eine schwere Erblindung.

troffene lernen, an diesem schwarzen Punkt vorbeizuschauen, um ein Gesicht zu erkennen oder einen Text lesen zu können.

Um trotzdem den Text lesen oder das Gesicht erkennen zu können, müssen Betroffene lernen, daran quasi vorbeizuschauen. Das heißt: Sie müssen den Kopf schräg halten, damit Text oder Gesicht an den Rand des Blickfeldes rutschen, wo noch ein Erkennen möglich ist. Denn der Rest, das sogenannte „Periphere Sehen“, also das Sehen um das geschädigte Areal herum, bleibt in der Regel verschont.

Und genau hier erkannte die Fa. Geldmacher aus Bad Salzdetfurth ihre Chance und entwickelte mittels Prismen, Kantenfiltern und Eigenvergrößerung die innovative AMD-Brille NuCentro. Der Brillenhersteller führt vor der Anfertigung genaue Tests durch, um diese Netzhautbereiche ausfindig zu machen. Die Gläser werden dann in Abhängigkeit vom Ergebnis individuell angepasst. Dieses wird durch ein im Glas integrierte Vergrößerung zusätzlich verbessert. Augenoptiker Horst Geldmacher in

Bad Salzdetfurth ist der Erfinder des neuen, zum Patent angemeldeten Brillensystems.

Im „LowVisionCenter“ für Sehbehinderte sind diese Brillen erhältlich. Die Kunden kommen aus ganz Deutschland und Europa.

Die Kosten von 800 bis 1.100 Euro pro Brille werden teilweise von den Krankenkassen übernommen.

Terminvereinbarung unter Tel.: 05063 - 95960
Weitere Informationen unter www.geldmacher.com



Test für eine NuCentro-Brille: Es gibt Modelle für verschiedene Stadien der Augenkrankheit

DAS „GEHEIMNIS“ DER NEUEN BRILLEN

Das Objekt, das man erkennen will, wird durch einen speziellen Schliff der Gläser auf den Teil der Netzhaut „umgeleitet“, der noch nicht von der AMD betroffen ist.



1. Lichtstrahlen treffen auf die Brille,
2. werden gebrochen und...
3. umgelenkt auf einen intakten Randbereich der Netzhaut